

Probe Klausur

A1) a) Entstehungsseite:

↳ Wert aller Waren und Dienstleistungen für den Endverbrauch, (die in einem bestimmten Zeitraum hergestellt wurden)

Verwendungsseite

↳ Wert aller Ausgaben, also gesamtwirtschaftliches NF.

$$\Rightarrow Y = C + I + G + (EX - IM)$$

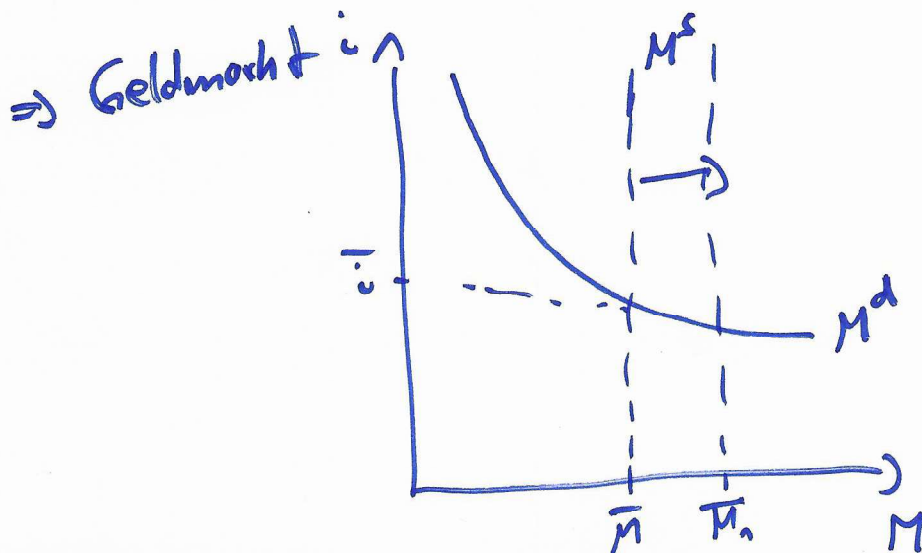
Verteilungsseite

Die Summe aller Einnahmen, (in einem bestimmten Zeitraum)

~~A2)~~

b) Im Allgemeinen: Offenmarktoperationen

Um die Geldmenge zu erhöhen, kauft die Zentralbank Wertpapier und bezahlt diese mit neu geschaffenen Geld



Geldangebot verschiebt sich nach rechts

Kontraktive Geldpolitik verschiebt das Geldangebot nach links!

A2)
a) exogene Variablen: I, G, T
endogene " : Y, C

b) $C = 100 + 0,9(Y - T)$
 $I = 50, G = 100, T = 200$

1) Gleichgewichtsbedingung aufstellen

Güternachfrage $\stackrel{!}{=} \text{Produktion}$

$$100 + 0,9(Y - T) + I + G = Y$$

2) Nach Y auflösen

$$Y = \frac{1}{1 - 0,9} \cdot [100 - 0,9T + I + G] \quad (*)$$

$$= 10 [100 - 0,9T + I + G]$$

$$= 700$$

3) a) $C = 100 + 0,9 \cdot (Y - T)$
 $= 100 + 0,9 \cdot (700 - 200) = \underline{550}$

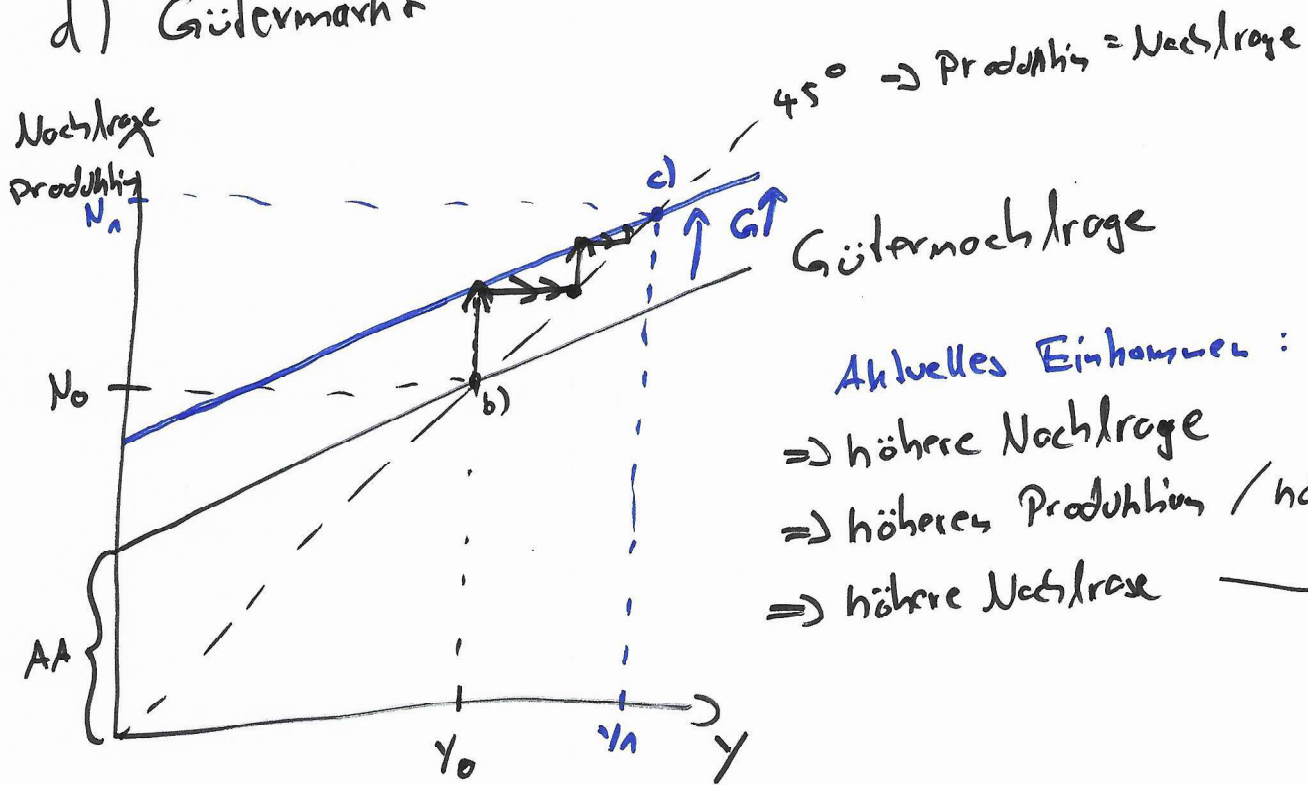
b) $C = Y - I - G$
 $= 700 - 50 - 100 = \underline{550}$

c) Die Regierung setzt $G = 200$

Einsetzen in (*) liefert $Y = 1700$

$$C = 1450$$

d) Gütermarkt



Aktuelles Einkommen: %
 => höhere Nachfrage
 => höheres Produktion / höheres Einkommen
 => höhere Nachfrage

~~Der Anpassungsprozess~~
 => Multiplikatorwehrt!

e) Alter Multiplikator: $10 = \frac{1}{1-0,9}$; 0,9 ≙ marginale Konsumneigung

Neuer Multiplikator: $\frac{1}{1-0,8} = 5$

Im Gütermarkt:

$$Y_{GS} = \text{Multiplikator} \cdot Y_{AA}$$

$$= 5 \cdot (100 - 0,8 \cdot T + I + G)$$

$$= 5 \cdot (100 - 0,8 \cdot 200 + 50 + 100)$$

$$= 450$$

Vorher $Y_{GG,c) = 700$, Jetzt $Y_{GG,c) = 450 \Rightarrow \frac{450-700}{700} \approx 35,7\%$

A3) Geldmarkt

$$M^d = P \cdot Y \cdot \frac{0,15}{i} ; M^s = 10000$$

$$P = 1, Y = 1000$$

a) 1) Gleichgewichtsbedingung aufstellen
Geldnachfrage = Geldangebot

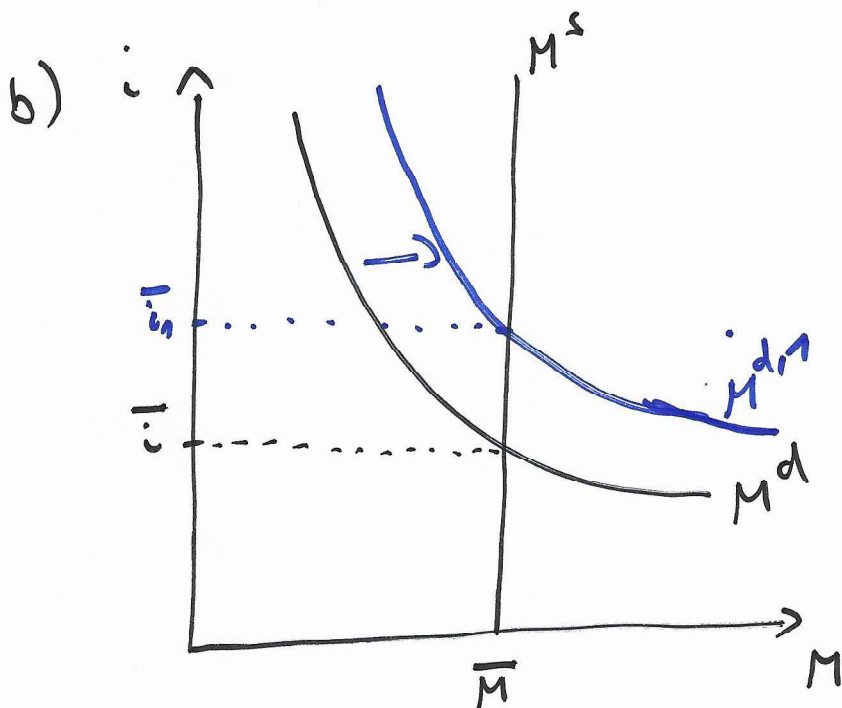
$$\Rightarrow M^d = M^s$$

$$\Leftrightarrow P \cdot Y \cdot \frac{1}{2i} = 10000$$

2) Auflösen nach i

$$i = \frac{P \cdot Y}{2} \cdot \frac{1}{10000} = \frac{500}{10000} = 5\%$$

\Rightarrow GG-Geldmenge : $M = 10.000$



c) Für jeden Zins

i , will der HH
mehr Geld halten

$\Rightarrow M^d$ verschiebt nach
rechts

d) Überschussnachfrage
nach Geld

e) Die ZB verkauft Wertpapiere
(Entzieht der Ökonomie Geld)

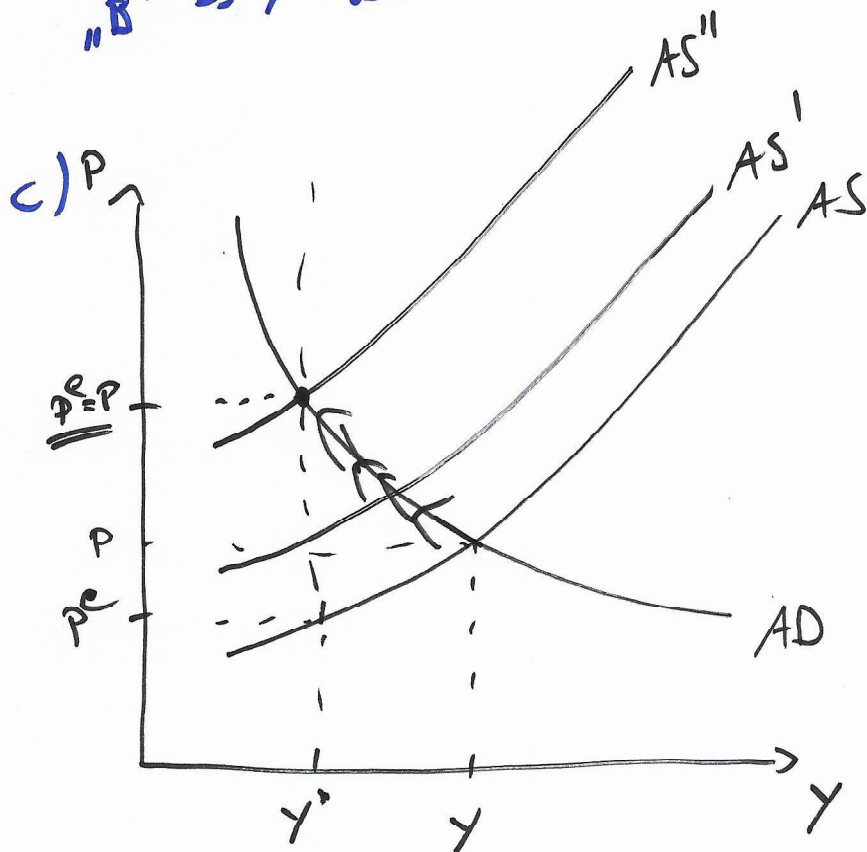
↳ Wertpapierpreise fallen

↳ Zinsen steigen

Dies passiert solange bis keine Überschussnachfrage
nach Geld mehr vorliegt.

A4) Die AD-Kurve beschreibt alle Güter und Geldmarkt -
gleichgewichte! (Für beliebige Preise P)
Die AS-Kurve beschreibt alle Arbeitsmarktgleichgewichte
(Für beliebige Preise P)

b) "A" ist ein kurzfristiges GG, da $P \neq P^e$ gilt
"B" $\Rightarrow Y^*$ ist das mittelfristige GG, P^e nicht!



e) \Downarrow Da $P^e < P$
 \Rightarrow werden Preisverluse
nach oben angepasst
 \Rightarrow Lohnsetzung $\Rightarrow w \uparrow$
 \Rightarrow Preissetzung $\Rightarrow P \uparrow$
Dies wird solange
wiederholt
bis $P = P^e$ und $Y = Y^*$
gilt!

d) $\frac{W}{P}$ $\frac{W}{P^e}$

Lohnsetzung: $W = P^e \cdot F(u, z)$
 $\Leftrightarrow \frac{W}{P^e} = F(u, z)$

Preissetzung: $P = (1+\mu) \cdot W$
 $\Leftrightarrow \frac{W}{P} = \frac{1}{(1+\mu)}$

Wir wissen dass
 $P > P^e$

$\frac{W}{P} < \frac{W}{P^e}$

